Quelle: Trierischer Volkasfreund

Datum: 18.10.2016 Seite: 13

Natur spüren, riechen, anfassen und schmecken

Das Projekt „Lernort Vulkanhof" in Gillenfeld ist mit einem Bundespreis ausgezeichnet worden

Viele Kinder wissen gar nicht,wie es auf einem einen landwirtschaftlichen Betrieb zugeht. Deshalb ist das Projekt „Lernort Bauernhof" ins Leben gerufen. Dabei macht auch der Vulkanhof in Gillenfeld mit. Für sein Konzept hat er er nun einen Preis bekommen.

Gillenfeld/Daun/Berlin. Zum ersten Mal hat der Bundesverband der Regionalbewegung (BRB) den Bundespreis REGIOkommune an herausragende, kommunal unterstützte Projekte, die Stadt und Land verbinden, vergeben. Städte und Gemeinden waren aufgerufen worden, innovative Ansätze zur Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes von regionalen Produkten und Dienstleistungen vorzustellen, die sie in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft, Institutionen, Regionalinitiativen und Verbänden umsetzen.

97 Vorhaben erreicht

Auch Ideen für Beiträge zur Stärkung der Identität in der Region waren gesucht. Insgesamt haben sich 97 Projekte und Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet für den Bundespreis beworben.

Die Verbandsgemeinde Daun wurde mit dem Projekt „Lernort Vulkanhof" mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Nach Auffassung der Jury hat das Projekt mit seiner vernetzungsorientierten Vorgehensweise ein hohes Potenzial, in der Region und darüber hinaus im Sinne einer verstärkten Bildungsorientierung positive Impulse zu setzen. Viel Theorie, aber was passiert auf dem Vulkanhof, wenn Schüler unterschiedlichen Alters (von Grundschülern bis zu Gymnasiasten aus der Oberstufe) nach Gillenfeld kommen? „Futter bestimmen, Heu und Stroh wiegen, eigenen Käse machen. Wir machen die Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln sichtbar vom Boden bis zum Verkauf", sagt Hofbesitzerin Inge Thommes-Burbach. Kinder würden so den Wert von Lebensmitteln, und die Verantwortung für Tiere kennen und schätzen. Bewusstseinsbildung schon im Kindesalter, regionale Wertschöpfung, Stärkung der regionalen Wirtschaft und gesunde Ernährung seien weitere Aspekte.

„Wenn sich Kinder und Jugendliche mit unserer Region, ihren Produkten und regionalen Werten identifizieren, können wir die Bereitschaft, hier zu bleiben, erhöhen", zeigt sich die Ziegenhalterin zuversichtlich. Sie hat den Preis in Berlin persönlich entgegengenommen, der im Rahmen des Stadt Land Food Festivals in in Berlin verliehen wurde. „Dank der Unterstützung der Verbandsgemeinden Daun und Ulmen sowie der Volksbank Rhein-Ahr-Eifel konnte das Projekt Lernort Vulkanhof auf den Weg gebracht werden."

Staatssekretär Hermann Onko Aeikens aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zeichnete die Preisträger in der Hauptstadt aus. „Regional ist Klasse – das zeigt die Vielfalt der innovativen Projekte, die sich an diesem einzigartigen Wettbewerb beteiligt haben", betonte er. „Wir brauchen einen Bewusstseinswandel beim nachhaltigen Konsum ebenso, wie ein neues Miteinander von Stadt und Land. Dafür haben die Teilnehmer des Wettbewerbs eindrucksvolle Beiträge geleistet, die von hoher Qualität zeugten". *red/sts*

Beim Projekt „Lernort Bauernhof" wird Schülern unterschiedlichen Alters veranschaulicht, wie Lebensmittel produziert werden. Von der Ziege zum Käse heißt es auf dem Vulkanhof in Gillenfeld. TV-FOTO: ARCHIV/NORA JOHN

• *Weitere Informationen gibt es unter www.regiokommune.de oder unter www.vulkanhof.de*

PRODUKTION DIESER SEITE: DAVID FALKNER